

Inhalt

HARALD STROHM	
Vorwort	7
JAN ASSMANN	
Zur Einführung	11
ALEIDA ASSMANN	
Die Medien Gottes	
Stationen des Wandels religiöser Offenbarung	17
THEO SUNDERMEIER	
Offenbarungen: Kontrapunkte des Lebens?	37
JAN ASSMANN	
Hierosemie und Hierophanie. Bemerkungen zur	
Phänomenologie der Offenbarung in Ägypten und Israel	63
BURKHARD SCHNEPEL	
Zur Stofflichkeit religiöser Erfahrungen:	
„Idolatrie“ in Ostindien	87
HARALD STROHM	
Polytheismus, multiple Persönlichkeiten und die Formen	
der Rücksprache mit den Göttern im vedischen Indien –	
Eine Annäherung über David Hume	109
LÉON WURMSER	
„Für das geschriebene Buch gibt es keinen Schrank“ –	
Zur Dialektik von Geheimhaltung und Offenbarung	
in der jüdischen Mystik, v.a. im Zohar	159
BERNHARD LANG	
Der redende Gott. Erfahrene und erfundene	
Offenbarung im Alten Testament	181
REINHARD SCHULZE	
Die sechste Gestaltung. Koranische Gottesrede im Kontext	209

RAIMAR ZONS	
Metakritik aller Offenbarung.	247
MANFRED SCHNEIDER	
Romantische Prognostik: Richard Wagners	
„Ring des Nibelungen“	265
Register	283